Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten

Herausgeber: Bernhard Otto

Band: 3 (1781)

Heft: 2

Artikel: Beweise für die Unschädlichkeit des Pfeffers bei den Schweinen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-543463

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

unterrichteten, was sie in Absicht auf die Schäafzucht und die Wollen Manufacturen zu wissen nöthig haben; bennes ist gewiß, daß alles dieses muß gelernet sehn, aber es ist auch gewiß, daß alle diese Stücke keicht zu begreisen sind, und daß wenige in kurzer Zeit viele, die Unverdrassenheit und Arbeitsamkeit haben, unterrichten können, so daß nicht zu beförchten ist, daß die Lebensmittel durch allzustarken Zuzug fremder Leute möchten vertheuert werden. Und wenn die Landesleute die Arbeit mehr lieben, als den Müßiggang, so würden sie bei denen Wollen Manufacturen ihr Brod reichlich und gemächlich verdienen können, ohne die Feldarbeit zu versäumen.



Beweise für die Unschädlichkeit des Pfeffers bei den Schweinen.

Deit der Entdeckung, daß der Pfesser, der gemeinen Meinung entgegen, sür die Schweine eben kein Gist sein, wovon im zu Stück des Sammlers vom ersten Jahrgange Meldung gethan worden, hat ein Landwirth zu Fürskenau im Domleschg einen andern Versuch gemacht. Er fürchtete seine Massschweine möchten sinnig senn, und erinnerte sich irgendwo gehört oder gelesen zu haben, der Pfesser sene ein vortressiches Mittel sür die Finnen des Rindwiehes; er machte daraus den Schluß auf die Schweine und gab jedem Thier eine Handvoll, ohne daß dieses einem derselben den geringsien Schaden gethan hätte. Auch hatten sie wirklich, da sie hernach geschlachtet wurden, keine Finnen, es mag nun senn, daß sie niemals dergleischen gehabt haben, oder daß der Pfesser sie vertrieben

hatte. Wenigstens beweiset diese neue Erfahrung die Uns schädlichkeit des Pfessers, und ich begreise nicht, wie derselbe in so üblen Ruff, nicht etwa bei dem Pobel, sondern bei gelehrten Katursveschern und Aersten hat kommen können. Ich wünsche, daß die gute Wirkung desselben eben so wohl durch die Erfahrung bewiesen werde, da man den Versuch, wie aus den angeführten Beispies Ien erheltet, ohne Gefahr wagen kann. So weit He. Lehmann. Ich habe seither eine andere Erfahrung von sicherer Hand, daß ein Hausbater einem unverschnittenen Mutterschweine drei Tage hinter einander jedesmal einen Orittel einer Taße gestoßenen Pfesser, nicht nur auch ohne Schaden, sondern mit der Wirkung, daß das Thier nicht mehr rüßig geworden, und beim Schlachten sehr wohl ausgefallen ist, hat geben lassen.

21. . . n. . .

than growth battan.

Bereitung des englischen Taffets oder Plast.

empt O 194 distri

could be the state of

moderate is

.91000

Drei Loth Hausenblasen in gutem Biere austosen und hernach filtrieren. Dazu thut man einen Serupel von vermoianischen Balsam, oder sechs Tropsen von Rhodisers Holzohl und vier Unzen höchst gereinigten Weingeist. Wann dieses eine Zeitlang an der Sonne gestanden, so überstreichet man den ausgespannten Taffet damit. D. Hansen in Hopa.



196 bad water